

Quelle: <http://www.getinsight.de/comments/kurseinbruch-bietet-einstiegsmoeglichkeit/25/?print>
(Stand: 25.07.14, 15:14 Uhr)

25.07.2014 > Comment – Jenoptik AG

Newsflow

Kurseinbruch bietet Einstiegsmöglichkeit

Am 12.08.2014 wird der in Jena beheimatete Optik-Konzern seinen Zwischenbericht über den Geschäftsverlauf im 1. Hj. 2014 bekanntgegeben. Wir erwarten im Halbjahresbericht 2014 keine „negativen Überraschungen“, denn das Q2/14 dürfte planungskonform abgeschlossen haben. Jedenfalls erscheint uns der deutliche Kursrückgang von über 20% seit Juni fundamental überzogen zu sein. Aus heutiger Sicht ist - zumindest - das Erreichen der unteren Schwelle der Guidance realisierbar. Damit wäre u.E. ein EPS von € 0,88 erreichbar (2013: € 0,82). Das KGV entspräche dann unter 12,0 (Kurs am 25.07.14: € 10,38) und vergleicht sich mit einer aktuellen Bewertung der Peergruppe von rund KGV 18,0. Die Botschaft des Marktes lautet also: Entweder steht ein Ergebnismrückgang auf rund € 0,58 - was eben einem KGV von 18,0 entspräche - ins Haus; oder aber es besteht ein Kurssteigerungspotential auf rund € 16 je Aktie, wenn die Verunsicherungen (siehe unten) bezüglich der mittelfristigen Nachfragetrends überwunden werden können. Wir sind optimistisch und erwarten Kurssteigerungen. Selbst im Negativszenario (EPS-Rückgang auf € 0,59) sollte das Downside begrenzt sein.

Für das Gesamtjahr 2014 besteht weiterhin die Chance, die veröffentlichte Guidance zu erreichen, wengleich der Hinweis im Rahmen der HV vom 12. Juni 2014 auf eine „anspruchsvollere Zielsetzung für 2014“ weiterhin Gültigkeit haben dürfte. Die angepeilten Kennzahlen für das Geschäftsjahr 2014 wurden auf der HV bestätigt und lauten: Jahresumsatz über € 660 Mio. und ein operatives Ergebnis (EBIT) von € 55 bis 62 Mio. Das Investitionstempo bleibt unterdessen mit € 40 Mio. (davon ca. € 30 Mio. für Wachstum) hoch. Mit einer Book-to-Bill-Ratio von 117,05 % per Q1/14 wäre ein entsprechender Erlösanstieg absehbar - entscheidend bleibt natürlich die Umsatzrealisierung bis zum Jahresende. Regional soll das Konzernwachstum von angestrebten 5% bis 10% vor allem aus Amerika und Asien/Pazifik kommen. Der Verlauf des

Kurzprofil



Jenoptik AG

Branche: **Technology**
Transparenzlevel: **Prime Standard**
Investmentstil: **GARP**
ISIN: **DE0006229107**
Bloomberg Code: **JEN:GR**
Reuters Code: **JENG.DE**
Preis: **0,00 Euro** am
Free Float: **75,0%**
Website: www.jenoptik.com/de_home

Halbleiterzyklus und der profitablen Traffic Solutions-Aktivitäten, insbesondere im 2. Hj. 14, haben hohen Einfluss auf die EBIT-Zielerreichung. Die Kosten für Effizienz-Projekte (JOE und seit 2013 „go lean“) im mittleren einstelligen Millionen-Euro-Bereich sind hierin eingeschlossen.

Dieser Mitte Juni vom CEO geäußerte vorsichtigere Ton, über den wir an dieser Stelle am 12.6.14 via Twitter berichtet hatten, könnte Anlass genug gewesen sein, nach dem im Juni erreichten All-time High-Kurs von € 13,84 auf Gerüchte zu reagieren. Es wurde über mögliche Abgaben des Großaktionärs Humer spekuliert und aufkommende Fragen um den Vertragsauslauf des bis 30.04.15 amtierenden CFO machten die Runde.

Von zentraler Bedeutung für den künftigen Geschäftsgang des Optikkonzerns sind u.E. die Aussichten der Kundengruppe Autoindustrie und Mikroelektronik. In der Autoindustrie werden Kostensenkungen angestrebt - so die Überschriften der vergangenen Tage. Doch gilt das auch für die angestoßenen Investitionsprojekte, die Vorbedingung für künftiges Wachstum jenseits des Heimatmarktes sind? Nach dem Aufholprozess der US-Automotive-Kunden stehen bei den europäischen Volumenherstellern Modell- und Plattformerneuerungen für 2014 und die Folgejahre an. Der angestrebte 3D-Faserlaser-Einsatz für die Metallverarbeitung kommt hinzu. Ein spürbarer Umsatzrückgang steht also u.E. nicht an. Als „Wild Card“ kommen Traffic Safety-Großprojekte hinzu. Die Meldung von ASML anlässlich der Q2/14-Veröffentlichungen, dass Verzögerungen bei Q4/14-Abrufen bei bestimmten Kunden absehbar sind, hat für Vorsicht bei Jenoptik-Investoren gesorgt. Die in Frage stehende Kundengruppe spielt für Jenoptik allerdings keine Rolle! Smartphone-Hersteller zeichnen dagegen eher ein optimistisches Bild, nicht nur für 2014. Je nach Umsatzlegung im Q4/14 - dem Quartal mit dem traditionell höchsten Ergebnisbeitrag im Geschäftsjahr - kann das offizielle Minimalziel 2014 spürbar übertroffen werden.